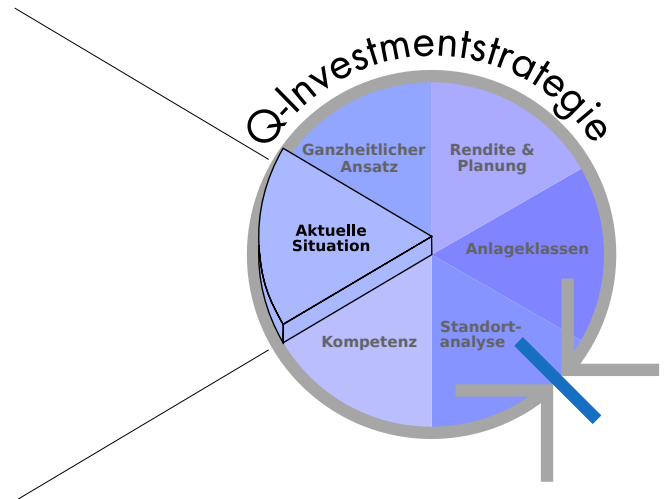


Quint:Essence – die Konzentration auf das Wesentliche

Mai 2015

Strategie	Performance seit	
	14.11.2008	31.12.2014
Defensive	+ 30,8 %	+ 3,2 %
Dynamic	+ 104,3 %	+ 11,2 %
Select	Seit Auflage 18.8.2014	+ 10,9 %



Fakten: US-Wachstumsdynamik enttäuscht, Griechenland-Stress bleibt

Die Erwartung, dass die US-Leitzinserhöhung länger auf sich warten lassen könnte, setzt sich durch. Die seit einem Jahr anhaltende Euro-Abwertung gegenüber dem US-Dollar von 1,39 bis auf 1,05 zeigt mit Anstieg auf 1,12 eine erste Trendumkehr an. Die europäischen Aktien- und Rentenmärkte reagieren heftig. Griechenland belastet weiterhin die EU-Märkte und blieb auch auf der kürzlich stattgefundenen IWF-Frühjahrstagung in Washington D.C. unter den Teilnehmern eines der Hauptthemen. Der griechische Finanzminister Varoufakis weilte ebenfalls in Amerika. Unter anderem soll er während seines USA-Aufenthaltes ein Treffen mit der auf Staatspleiten spezialisierten US-Kanzlei Cleary Gottlieb gehabt haben. Die Kanzlei hat in der Vergangenheit schon mehrfach anderen Staaten geholfen ihre Schulden neu zu strukturieren und sich zu sanie-

ren. Eurogruppen-Chef Jeroen Dijsselbloem hat angedeutet, dass es doch einen Plan B für ein Ausscheiden Griechenlands aus der Währungsunion gibt. Doch können die Aktieninvestoren insgesamt gesehen von der Entwicklung der internationalen Aktienmärkte im bisherigen Jahresverlauf zufrieden sein. Andere, die auf einen Einstieg in die Aktienmärkte warten, könnten die passende Gelegenheit bekommen. Nun hat auch die heiße Phase der Dividendenzahlungen begonnen. Dividende, oder wie man nun auch gerne sagt, der neue Zins, gibt es bei guten Unternehmen reichlich. So schütten deutsche Unternehmen dieses Jahr die Rekordsumme von 41,7 Milliarden Euro aus. Allianz mit 3,1 Milliarden Euro, gefolgt von Siemens mit 2,9 Milliarden Euro sind die Top-Zahler.

Tendenzen: EZB-Aufkaufprogramm Garant für Niedrigzinsen + Aktien

Das astronomische Kaufprogramm der Europäischen Zentralbank lässt einem Zinsanstieg keinen Raum. Den in diesem Jahr in Europa zu erwartenden 900 Milliarden Euro Neuemissionen stehen rund 600 Milliarden Euro Fälligkeiten gegenüber. Per Saldo kommen also nur rund 300 Milliarden Euro Anleihen neu auf den Markt. Auf der anderen Seite will die EZB Anleihen im Wert von über 1 Billion Euro noch kaufen. Aus was für einem Grund sollte also ein Investor, wenn er aufgrund von Zahlungsverpflichtungen nicht dazu gezwungen ist, seine Anleihen verkaufen? Aus gar keinem. Sowohl in den USA als auch in Japan sieht es danach aus, dass die Zinsen noch längere Zeit eher real in der Nähe der Nulllinie verharren. Trotz hoher Aktienstände kann noch nicht eine Rotation von Anlagevolumen aus An-

leihen in Aktien festgestellt werden. Gleichzeitig befinden sich insbesondere in der Eurozone die Aktienbesitzquoten auf niedrigem Niveau. Am 16. April erreichte der Preisindex des DAX mit 6266 das Niveau vom 7. März 2000 - nach rund 15 Jahren. Dass dies so lange gedauert hat, ist dem dramatischen Verfall der Deutschen Telekom-Aktie zuzuschreiben. Deren Marktkapitalisierung schrumpfte in diesem Zeitraum um sage und schreibe 230 Milliarden Euro auf 79 Milliarden Euro zusammen und ist sicherlich der Hauptgrund für die nicht sonderlich ausgeprägte Aktienkultur in Deutschland. Immerhin konnte sich der Kurs der Telekom-Aktie seit den historischen Tiefständen deutlich erholen und bietet deren Aktionären auf dem gegenwärtigen Kursniveau eine attraktive Dividendenrendite.

Quint:Essence

Strategy Defensive: Gut aufgestellt

Auch im Monat April konnte der Quint:Essence Strategy Defensive seine im bisherigen Jahresverlauf schon sehr gute Performance halten. Insbesondere die Titelstruktur und die gute Entwicklung unserer im Fonds befindlichen Schweizer Aktien, sowie der weiter positive Trend der Norwegischen Krone stabilisieren die Wertentwicklung. Von daher versteht es sich von selbst, dass wir auch in den vergangenen vier Wochen keine grundlegenden strategischen Änderungen im Fonds vornehmen mussten. In der zweiten Maihälfte steht die Fälligkeit einer Daimler-Anleihe an, die aus heutiger Sicht erst einmal zu einer Erhöhung der Liquiditätsquote führen wird. Egal ob Grexit oder nicht, wir sehen uns mit der gegenwärtigen Positionierung im Defensive-Fonds für jegliches Szenario bestens gerüstet.

Strategy Dynamic: Richtung Vollinvestition

Die Berichtssaison in den USA für das 1. Quartal ist nicht ganz so ernüchternd ausgefallen, wie befürchtet. Für den S&P 500 wurden -2,8% errechnet, statt -5%. Jedoch bekamen international ausgerichtete US-Unternehmen die Dollarstärke zu spüren, von der in Europa viele Gesellschaften wiederum deutlich profitierten. SAP in Deutschland oder L'Oréal und Louis Vuitton in Frankreich glänzten im Rahmen ihrer Berichterstattung für das erste Quartal 2015. Von den beiden letztgenannten Unternehmen verstärkten wir im Vorfeld dieser Berichterstattung noch einmal die Position. Beide Unternehmen sind mittlerweile mit knapp drei Prozent im Portfolio vertreten. Auch wenn nun im Mai saisonal

die traditionell eher etwas schwierigere Zeit an den Aktienmärkten beginnt, ist uns um den weiteren Jahresverlauf nicht bange. Konjunkturell stehen in Europa die Ampeln weiter auf grün, schwächere Phasen an den Aktienmärkten betrachten wir vielmehr nochmals als Kaufgelegenheit. Wir sind in der Historie des Fonds mit gegenwärtig rund 95 Prozent Investitionsquote im Aktiensegment eher am oberen Rand gewichtet, würden dann aber so eine Kaufgelegenheit noch einmal nutzen, um dann sogar in Richtung Vollinvestition zu steuern.

Strategy Select: Aufstockungen

Langsam aber stetig wächst das Fondsvolumen des Quint:Essence Strategy SELECT-Fonds. Dies führt unweigerlich dazu, bestehende Positionen im Rahmen einer ohnehin stattfindenden, kontinuierlichen Portfolioüberprüfung weiter auszubauen. So kauften wir erneut neben den beiden anderen Quint:Essence Strategy-Fonds, Defensive und Dynamic, im dynamischen Teil des SELECTs den db x-trackers World Healthcare Index ETF. Der Konsolidierungstrend in der Branche dauert weiter an und steht deswegen unverändert im Fokus der Anleger. Im defensiven Teil stockten wir den db trackers iboxx Sovereigns Eurozone ETF auf. Das Kaufprogramm der EZB wird vorerst die Renditen auf dem niedrigen Niveau verharren lassen. Uns gefällt der ETF aufgrund seiner breiteren Diversifizierung. Ebenfalls aufgestockt haben wir den db x-trackers USD Treasuries Inflation-Linked ETF. Wir halten hier die Inflationskomponente für sehr attraktiv, da wir in den USA ein Anstieg der Teuerungs-raten schon sehr viel früher als in Europa erwarten.

Weitere Informationen

<http://www.q-capital.lu/>

2, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach,

Tel: +352 43 109 00, Fax: +352 43 109 050, Mail: info@q-capital.lu

Unser Kulturtipp für den Monat Mai: Chill at the Phil...

275 Seiten versprechen Musikgenuss mit Weltklasseniveau: das neue Jahresprogramm 2015/2016 der Philharmonie Luxemburg ist da. Und das hat es in sich. Ein Highlight der internationalen Musikszene folgt dem anderen, egal ob große klassische Konzerte, Kammermusik, Jazz oder Easy Listening - es ist für jeden etwas dabei. Nicht nur abends kann man den Klängen lauschen, auch zum Lunch mit Musik ist inzwischen ein Besuch der Philharmonie möglich. Es lebe die Vielfalt, mit der diese erfolgreiche Einrichtung es seit vielen Jahren schafft, eine ungewöhnlich hohe Besucherquote zu erzielen. Das sicherlich entscheidende Erfolgsrezept: der kompromisslose Qualitätsansatz, mit dem Solisten wie Orchester ausgewählt und eingeladen werden. Wer die heiß begehrten Abonnements zeichnen will, muss sich beeilen. Infos nebst kompletten Programm sind abrufbar unter:

<https://www.philharmonie.lu/de/>